

# Programm

Aus IX Motetta Brevia:

Markus Teller  
(ca.1668-1728)

*Exurgat Deus*  
*O benigne Salvator*  
*Exurge Domine*

Salve Regina a due voci

Allessandro Scarlatti  
(1660-1725)

Motette Befiehl du deine Wege

Johann Christoph Altnikol  
(1719-1759)

Aus IX Motetta Brevia:

Markus Teller

*O Domine*  
*Si qua est consolatio*  
*Sonent citharae*

Aachen, 11.6. 2005

Madrigalchor Aachen      Ensemble Agimont  
Claudia Couwenbergh      Math Dirks      Mirjam Schreur  
Hans Leenders

## **Madrigalchor Aachen**

Der Madrigalchor Aachen wurde 1978 als „Der Kleine Madrigalchor Aachen“ von Johannes Meister gegründet. Sein Repertoire umfaßt Musik von der Renaissance bis zur Moderne, wobei neben einer stilgetreuen Interpretation Wert auf einen homogenen und flexiblen Chorklang gelegt wird. Konzertreisen führten den Chor nach England, Benelux, Dänemark, Indien und Singapur sowie in viele Städte Deutschlands. Der Chor gewann Preise auf mehreren internationalen Chorwettbewerben und machte Rundfunkaufnahmen beim WDR, dem Niederländischen Rundfunk und der BBC. 1997 folgte der Chor einer Einladung nach Israel und sang dort Konzerte im Rahmen von „Liturgica“ in Jerusalem und „Musica Sacra“ in Nazareth. 2004 unternahm der Chor eine Konzertreise nach Estland.

## **Hans Leenders**

Hans Leenders studierte Orgel an den Konservatorien von Maastricht, Utrecht und Brüssel bei Jean Wolfs, Jan Raas, Jan Welmens en Jean Ferrard und französische Barockmusik bei Jean Boyer; weiterhin Musiktheorie bei Henri Delnooz und Gregorianik bei Alfons Kurris. Seit 1994 ist er Kantor-Organist an der O.L.V.-Basilika in Maastricht. Er konzertiert in vielen Ländern Europas und hielt Gastdirektionen und Workshops an verschiedenen Konservatorien und internationalen Festivals wie Europa Cantat. Er machte Radio- und CD-Aufnahmen mit dem Niederländischen Rundfunkchor, dem Slovenischen Kammerchor und dem Nederlands Studentenchor. Er ist künstlerischer Berater von L'Europe et l'Orgue in Maastricht. Außer dem Madrigalchor dirigiert er den Basilicakoor und Schola Nova Maastricht. Er ist Hauptfachdozent für Orgel und Dozent für Gregorianik am Maastrichter Conservatorium und unterrichtet Gregorianik und Chorleitung beim jährlichen Kurt Thomas-Dirigentenkursus in Utrecht. Als Organist und Dirigent leitete er zahlreiche Premieren neuer Musik. Momentan sind Premieren von Werken von Marijn Simons, Wolfgang Bartsch, Sumire Nukina en Jo Sporck geplant.

## **Ensemble Agimont**

Das Ensemble setzt sich zum Ziel, Musik aus dem 17. Und 18. Jahrhundert lebendig und stilgetreu aufzuführen. Dabei spielt es auf alten Instrumenten bzw. Kopien. Das Repertoire umfaßt Instrumentalwerke von u.a. Dario Castello, Tarquinio Merula, François Couperin, Jean-Philippe Rameau, Heinrich Ignaz Franz von Biber und Johann Sebastian Bach. Das Vokalrepertoire umfaßt Kompositionen von Claudio Monteverdi, Luigi Rossi, André Campra, Louis-Nicolas Clérambault, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

Mitwirkende: Claudia Couwenbergh, Sopran  
Paul Pankert, Geige  
Trudy Straus, Viola da gamba  
Remy Syrier, Cembalo, Orgel

## **Claudia Couwenbergh, Sopran**

Claudia Couwenbergh studierte Gesang und Oper bei Barbara Schlick am Konservatorium von Maastricht. Sie folgte Masterclasses bei u.a. Elly Ameling, Rudolf Janssen, Rudolf Piernay und—für alte Musik— bei Paul Esswood, Kai Wessel und Konrad Junghänel. In Wien sang sie mit der Wiener Akademie in "La Resurrezione" von G. F. Händel und in Paris in Bachs Weihnachtsoratorium. In 2000 war sie Preisträgerin der Erna Spoorenberg Vocalistenpresentatie. Sie tritt regelmäßig als Lied- und Opernsängerin auf.

## **Math Dirks, Baß**

Math Dirks studierte Gesang und Oper an den Konservatorien von Maasatricht und Amsterdam bei Hein Meens. Weiteren Unterricht erhielt er u.a. von John Bröcheler und Elisabeth Schwarzkopf. Seit 1983 ist er ein vielgefragter Oratoriumsänger, dessen Repertoire vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik reicht. 1986 gewann er beim Internationaal Vocalisten Concours den 2. Preis sowie den Prijs van

de Vrienden van het Lied. Seit 1986 ist er Solist bei De Nederlandse Opera Stichting, Opera Forum en Opera Zuid in den Niederlanden. Er machte Radio- und TV-Aufnahmen und wirkte bei verschiedenen CD-Aufnahmen mit. Als Chordirigent erhielt er auf verschiedenen Wettbewerben mit seinen Ensembles hohe Auszeichnungen. Auch wirkte er als Chordirigent und Produktionsleiter längere Zeit bei Opera Zuid.

### **Mirjam Schreur, Mezzosopran**

Mirjam Schreur studierte Gesang und Oper am Konservatorium von Maastricht bei Barbara Schlick. Sie folgte weiter Meisterkursen bei u.a. Rudolf Piernay, Maureen Lehane und Jard van Nes. Seitdem solierte sie in Opernrollen in den Niederlanden und in Italien. Sie nahm Teil am Projekt "Muziek voor Vorstenhuizen" mit Aufführungen und Radioaufnahmen Bachscher Kantaten. Weiter tritt sie bei zahlreichen Oratorienaufführungen auf, u.a. zusammen mit Concerto d'Amsterdam, Florilegium Musicum, Philharmonia Amsterdam, und dem Limburgs Sinfonie Orkest. Auch für zeitgenössisches Repertoire setzt sie sich ein, u.a. mit den Premieren von Cantico Espiritual von Jo van de Booren bei Musica Sacra und Cantate Domino von Werner Jacob in Nürnberg.

### **Das Programm**

Über das Leben von Markus Teller (ca. 1668-1728) ist so gut wie nichts bekannt, außer daß er an St. Servatius und der O.L.V. Kirche in Maastricht eine geistliche Funktion innehatte. Doch scheint er zu seiner Zeit eine gewisse Beliebtheit genossen zu haben: Einige seiner Kompositionen wurden noch posthum herausgegeben, was damals durchaus nicht an der Tagesordnung war. Sein Geburtsort ist unbekannt, doch wird aus stilistischen Gründen vermutet, daß er ein Schüler der bischöflichen Chorschule in Lüttich gewesen sein könnte. Die Motetten für Chor, Solisten, Streicher und Basso Continuo sind quasi mehrsätzig und enthalten in zeittypischer Weise auch solistische Abschnitte, Duette und selbst Rezitative.

Allessandro Scarlatti wurde 1660 in Palermo geboren. Seine musikalische Ausbildung erfolgte in Rom, wo er bald adlige Gönner fand—unter anderem Königin Christina von Schweden—die ihn zum Teil sein ganzes Leben hindurch unterstützten. Sein weiterer Werdegang spielte sich abwechselnd in Rom und Neapel ab. Allein aus seinen ersten 18 Jahren in Neapel sind uns 40 Opern bekannt (wahrscheinlich waren es insgesamt mehr als doppelt so viele!), die schnell europäischen Ruhm erlangten und Neapel zu einem Zentrum der Opernwelt machten. Es waren die erfolgreichsten Jahre seines Lebens. Fast noch expressiver sind seine ca. 600 weltliche Kantaten. Die meisten sind für Sopran Solo und basso continuo, einige ähneln in ihrer Besetzung dem Salve Regina für Sopran und Alt. Scarlattis historische Position erinnert an die J.S. Bachs: sein Werk bildet stilistisch den Höhepunkt und Abschluß einer langen Tradition, während die junge Generation schon neue Wege ging.

Johann Christoph Altnikol (auch Altnickol, 1719-1759) ist vor allem durch seine Verbindung zur Bach-Familie bekannt, war er doch nicht nur ein Schüler, sondern auch ein Schwiegersohn von Johann Sebastian. Ab 1744 studierte er in Leipzig und begann bald, unter Bachs Leitung als Baß mitzusingen. (Dieser überschritt damit seine Autorität, da er keine Studenten einstellen durfte.) Er studierte bei Bach Orgel und Komposition und war für ihn als Kopist tätig. Als 1748 die Kantorenstelle in Naumburg freikam, wurde Altnikol auf Bachs Empfehlung hin eingestellt; ein halbes Jahr später erfolgte die Heirat mit Bachs Tochter Elisabeth. Ein Großteil von Altnikols Kompositionen sind verschollen. "Befiehl du deine Wege" ist eine großangelegte Motette auf den Text des zwölfstrophigen Kirchenlieds von Paul Gerhardt, jedoch auf die Melodie von "O Haupt voll Blut und Wunden". Der Choral macht dabei in einigen Versen seine Aufwartung, andere sind frei komponiert. Das Stück zeigt einen Komponisten, der in der Bachschule seine Wurzeln hat, jedoch besonders in den lyrischeren Stücken schon zum empfindsamen Stil vorausweist.

## Marcus Teller, IX Motetta Brevia

### Exurgat Deus (Ps. 68)

Exurgat Deus et dissipentur inimici ejus  
et fugiant qui oderunt eum a facie ejus.  
Sicut deficit fumus, deficient;  
sicut fluit cera a facie ignis,  
sic pereant peccatores a facie Dei.  
Justi vero epulentur  
et exultent in conspectu Dei  
et delectentur in laetitia.

*Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreut werden  
Und die ihn hassen, vor ihm fliehen.  
Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird  
wie das Wachs zerschmilzt vom Feuer  
so müssen umkommen die Gottlosen vor Gott.  
Die Gerechten aber müssen sich freuen  
und fröhlich sein vor Gott  
und von Herzen sich freuen.*

### O benigne Salvator (Ps. 130)

O benigne Salvator universi conserva nos in pace.  
Quia si iniquitates observaveris Domine,  
quis sustinebit ?  
Sustinet anima nostra in verbo tuo  
et sperat anima nostra in Domino.  
Quia apud Dominum nostrum misericordia,  
et copiosa apud eum redemptio.

*O barmherziger Erlöser des Alles, bewahre uns in Friede  
Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst,  
Wer wird bestehen?  
Meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort  
Meine Seele wartet auf den Herrn.  
Denn bei dem Herrn ist die Gnade*

*Und viel Erlösung bei ihm.*

### **Exurge Domine (Aus Ps. 44)**

Insurrexerunt in nos inimici nostri  
et sicut gigantes steterunt contra nos  
et conturbant nos undique.  
Exurge Domine, quare obdormis ?  
exurge et ne repellas in finem.  
Quare faciem tuam avertis,  
oblivisceris inopiae nostrae et tribulationis nostrae.

*Unsere Feinde haben sich gegen uns erhoben  
und wie Riesen stehen sie gegen uns  
und bedrängen uns von allen Seiten.  
Wache auf, Herr! Warum schläfst du?  
Werde wach und verstoß uns nicht für immer.  
Warum verbirgst du dein Antlitz,  
vergissest unser Elend und unsere Drangsal?*

### **O Domine (Verse aus Ps. 143)**

O Domine illumina vultum tuum super me,  
ne dicat inimicus meus : praevalui adversus eum.  
Collocavit me in obscuris sicut mortuos saeculi  
et anxius est super me spiritus meus  
in me turbatum est cor meum.  
Delectare in Domino et spera in eo  
et dabit tibi petitiones cordis tui.  
In te Domine sperabo non confundar in aeternum.

*O Herr, lass dein Angesicht leuchten über mir,  
auf daß mein Feind nicht sage: ich habe ihn bezwungen .  
er legt mich ins Finstere wie die, die lange schon tot sind.  
Und mein Geist ist in Ängsten,  
mein Herz ist erstarrt in meinem Leibe.  
Freue dich im Herrn und hoffe auf ihn,  
und er wird dir geben was dein Herz verlangt.*

*Auf dich, Herr, hoffe ich; ich werde nicht beschämt in Ewigkeit.*

### **Si qua est consolatio (Aus Philipper 2)**

Si qua est consolatio in Domino,  
si quod est solatium charitatis  
si qua est societas spiritus,  
si quae sunt viscera miserationis :  
O mortales, ubi est timor Domini,  
vel qualis est vestra pietas erga Deum,  
vel ubi perfectio viarum vestrarum.  
Implete gaudium meum ut sitis imitatores Dei.

*Ist nun bei euch Ermahnung in Christus,  
ist Trost in der Liebe,  
ist Gemeinschaft des Geistes,  
ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit:  
Ihr Sterblichen, wo ist die Furcht des Herrn,  
oder welches ist eure Frömmigkeit gegen Gott,  
Oder wo ist die Vollkommenheit eures Weges?  
Macht meine Freude vollommen, so daß ihr Nachfolger Gottes seid.*

### **Sonnet citharae**

Sonnet citharae, pulsantur tympana, pulsantur organa  
laudate Dominum, semper laudate eum  
omnes populi, annuntiate opera ejus et dicite,  
Magnus Dominus et laudabilis nimis  
in civitate Dei nostri, in monte sancto ejus.  
Venite, aspiciate quanta fecit animae nostrae.  
Audevimus et laetati sumus.  
Laetamini omnes in Domino et exultate justi  
et gloriamini omnes recti corde.

*Laßt Zithern und Tamburinen erklingen, spielt auf Orgeln  
lobt den Herren, lobt ihn allezeit  
alle Völker, verkündigt seine Werke und sagt:  
Groß ist der Herr und sehr erhaben*

*In der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg.  
Kommt, seht wieviel er getan hat für unsere Seele.  
Wir haben gehört und wir sind sehr erfreut  
Freut euch alle im Herrn und jauchzt, ihr Gerechten  
Und jubelt ihr alle die rechtschaffenen Herzens sind.*

### **Alessandro Scarlatti, Salve Regina**

Salve Regina, Mater misericordiae,  
Vita dulcedo et spes nostra salve.  
Ad te clamamus exsules filii Hevae.  
Ad te suspiramus gementes et flentes,  
in hac lacrimarum valle.  
Eja ergo advocata nostra,  
illos tuos misericordes oculos ad nos converte.  
Et Jesum benedictum fructum ventris tui  
nobis post hoc exsilium ostende.  
O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria.

*Heil Dir, Königin, Mutter der Barmherzigkeit,  
Leben, Süßigkeit und unsere Hoffnung, heil Dir!  
Zu Dir rufen wir verbannten Kinder Evas,  
zu Dir seufzen wir, schluchzend und weinend  
in diesem Tränental.  
Ach, nun also, unsere Fürsprecherin:  
jene deine barmherzigen Augen  
wende uns zu,  
und Jesum, die gesegnete Frucht Deines Leibes:  
zeige uns nach dieser Verbannung!  
O gütige, o sanfte, o süsse Jungfrau Maria!*

### **Johann Christoph Altnikol, Befiehl du deine Wege**

1. *Befiehl* du deine Wege / und was dein Herze kränkt / der  
allertreusten Pflege / des, der den Himmel lenkt. / Der Wolken, Luft

und Winden / gibt Wege, Lauf und Bahn, / der wird auch Wege  
finden, / da dein Fuß gehen kann.

2. *Dem Herren* mußt du trauen, / wenn dir's soll wohlergehn; / auf sein  
Werk mußt du schauen, / wenn dein Werk soll bestehn. / Mit Sorgen  
und mit Grämen / und mit selbsteigner Pein / läßt Gott sich gar nichts  
nehmen, / es muß erbeten sein.

3. *Dein* ewge Treu und Gnade, / o Vater, weiß und sieht, / was gut sei  
oder schade / dem sterblichen Geblüt; / und was du dann erlesen, / das  
treibst du, starker Held, / und bringst zum Stand und Wesen, / was  
deinem Rat gefällt.

4. *Weg'* hast du allerwegen, / an Mitteln fehlt dir's nicht; / dein Tun ist  
lauter Segen, / dein Gang ist lauter Licht; / dein Werk kann niemand  
hindern, / dein Arbeit darf nicht ruhn, / wenn du, was deinen Kindern /  
ersprießlich ist, willst tun.

5. *Und* ob gleich alle Teufel hier wollten widerstehn, / so wird doch  
ohne Zweifel / Gott nicht zurücke gehn; / was er sich vorgenommen /  
und was er haben will, / das muß doch endlich kommen / zu seinem  
Zweck und Ziel.

6. *Hoff*, o du arme Seele, / hoff und sei unverzagt! / Gott wird dich aus  
der Höhle, / da dich der Kummer plagt, / mit großen Gnaden rücken; /  
erwarte nur die Zeit, / so wirst du schon erblicken / die Sonn der  
schönsten Freud.

7. *Auf*, auf, gib deinem Schmerze / und Sorgen gute Nacht, / laß  
fahren, was das Herze / betrübt und traurig macht; / bist du doch nicht  
Regente, / der alles führen soll, / Gott sitzt im Regimente / und führet  
alles wohl.

8. *Ihn*, ihn laßt tun und walten, / er ist ein weiser Fürst / und wird sich  
so verhalten, / daß du dich wundern wirst, / wenn er wie ihm gebühret,  
/ mit wunderbarem Rat / das Werk hinausgeföhret, / das dich  
bekümmert hat.

9. *Er* wird zwar eine Weile mit seinem Trost verziehn / und tun an  
seinem Teile, / als hätt in seinem Sinn / er deiner sich begeben / und  
sollt'st du für und für / in Angst und Nöten schweben, / als frag er  
nichts nach dir.

10. *Wird's* aber sich befinden, / daß du ihm treu verbleibst, / so wird er  
dich entbinden, / da du's am mindesten glaubst; / er wird dein Herze  
lösen / von der so schweren Last, / die du zu keinem Bösen / bisher  
getragen hast.

11. *Wohl* dir, du Kind der Treue, / du hast und trägst davon / mit  
Ruhm und Dankgeschreie / den Sieg und Ehrenkron; / Gott gibt dir  
selbst die Palmen / in deine rechte Hand, / und du singst  
Freudenpsalmen / dem, der dein Leid gewandt.

12. *Mach Ende*, o Herr , mach Ende / mit aller unsrer Not; / stärk unsre  
Füß und Hände / und laß bis in den Tod / uns allzeit deiner Pflege /  
und Treu empfohlen sein, / so gehen unsre Wege / gewiß zum Himmel  
ein.